

Ressort: Finanzen

Gesammetall-Präsident verteidigt Werkverträge

Berlin, 24.09.2015, 14:58 Uhr

GDN - Der Chef des Arbeitgeberverbands Gesammetall, Rainer Dulger, hat die Kampagne der IG Metall gegen Werkverträge heftig kritisiert. Ursache für deren verstärkten Einsatz sei doch das völlig überzogene Lohnniveau, sagte Dulger dem "Handelsblatt" (Donnerstausgabe).

So seien die Löhne in der Metall- und Elektroindustrie seit 2008 um fast 20 Prozent gestiegen. "Also wird vieles heute an Dienstleister vergeben, weil die Arbeit im Metalltarif schlicht nicht mehr bezahlbar ist", sagte Dulger. Mit dem letzten Tarifabschluss im Frühjahr habe die IG Metall den Bogen überspannt. Mit einer Anzeigenkampagne und einem Aktionstag an diesem Donnerstag macht die Gewerkschaft Front dagegen, dass viele Unternehmen Aufgaben etwa in der Logistik oder Vormontage, die zum Kerngeschäft gehören, über Werkverträge an schlechter zahlende Firmen auslagern. Den Unternehmen bleibe allerdings kaum etwas anderes übrig, sagte Dulger. Ein Helfer, der Kartons aufschneide und Teile bereite, verdiene in der niedrigsten Metall-Tarifgruppe 2.200 Euro brutto im Monat für 35 Wochenstunden. "Erzählen Sie das mal einer gelernten Einzelhandelskauffrau oder einem Lageristen." Also ließen viele Unternehmen den Spediteur die Kartons auspacken, der zahle den niedrigeren Verdi-Tarif. An Arbeitsministerin Andrea Nahles appelliert Dulger, die angekündigte Regulierung von Werkverträgen und Leiharbeit noch einmal zu überdenken. Eine Unterscheidung zwischen guten und schlechten Werkverträgen sei kaum möglich. "Werkverträge sind ein bewährtes Instrument der Arbeitsteilung in unserer Industrie", sagte der Gesammetall-Präsident. "Wenn Sie da rangehen, öffnen Sie die Büchse der Pandora."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-60748/gesammetall-praesident-verteidigt-werkvertraege.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com